Ä-K04-141 Jetzt den Planeten schützen: Klima und Mobilität

Antragsteller*in: Inge Schwenger

Änderungsantrag zu WP-1

In Zeile 70:
Unser Boden hat vielfältige Funktionen, er ist elementare Lebens- und Produktionsgrundlage und nicht vermehrbar. Unsere Böden sind größtenteils ertragsschwach und oftmals sandig. Nur eine nachhaltige Nutzung unserer Böden mit Humusaufbau sichert seine Funktionen. Wir setzen uns dafür ein, klima- und grundwasserschädliche Stickstoff- und ~~Phosphateinträge~~Phosphatemissionen in die Umwelt zu mindern~~,~~ und statt dessen Kompostwirtschaft als Alternative zum Einsatz mineralischer Indstriedünger zu fördern. Das Gleiche gilt für die Förderung von Alternativen für den Pestizideinsatz, um diesen konsequent zu reduzieren ~~und besonders~~. Besonders gefährliche Pestizide sind gänzlich zu verbieten. Dazu entwickeln wir die Pestizidreduktionsstrategie des Landes weiter.

Begründung

Die rein chemisch bilanzierten Mengen an Phosphor oder Stickstoff sind nicht ausschlaggebend für deren Bedeutung als Emittenten in Richtung Grundwasser oder Atmosphäre. So ist im Kompost der STickstoff zu teils über 90% organisch gebunden und damit nicht emittierend. Industrielle Bodenbearbeitung, Düngung etc. aber arbeitet hauptsächlich mit Klima- und Grundwasser schädlichen Mineralien. Auch bei der Pestizidreduzierung sollte der Dialog mit den Landwirt*innen unsere Stärke sein.